

Vorbemerkung	7
Einführung	19

ERSTER TEIL: KONTEXTE

1.	Der theologiegeschichtliche Rahmen	25
1.1	Theologie im Dialog	25
1.2	Kirche und "moderne Welt"	29
1.2.1	Was heißt: "Moderne Welt"?	29
1.2.2	Die Abgrenzung	34
1.2.3	Die Öffnung	37
1.2.4	Vorbehalte	39
1.3	Das Verhältnis von Theologie und Soziologie als Aspekt theologischer Auseinandersetzung mit der Moderne	44
1.3.1	Soziologie als Wissenschaft der Neuzeit	44
1.3.2	Soziologie als Religionskritik	47
1.3.3	Theologie und Soziologie - ein belastetes Verhältnis	49
1.3.4	Säkularisierung und Pluralisierung als Thematisierung der Moderne in Soziologie und Theologie	56
1.4	Max Weber als Thema	60
1.4.1	Der "Mythos von Heidelberg"	60
1.4.2	Max Weber - "katholisch gelesen"	69
1.4.2.1	Positive Würdigung	70
1.4.2.2	Die katholische Kritik an Weber	73
1.4.2.2.1	"Ganzheitliche" gegen "zersetzende" Wissenschaft: Othmar Spann	73
1.4.2.2.2	Kritik am geistigen Hintergrund	75
1.4.2.2.3	Rationalismus, Soziologismus und Liberalismus	76
1.4.2.2.4	Ein falscher Zugang zur Religion	77
1.4.2.2.5	Eine "thomistische Re-Lecture" Webers	78

Vorbemerkung	7
Einführung	19

ERSTER TEIL: KONTEXTE

1.	Der theologiegeschichtliche Rahmen	25
1.1	Theologie im Dialog	25
1.2	Kirche und "moderne Welt"	29
1.2.1	Was heißt: "Moderne Welt"?	29
1.2.2	Die Abgrenzung	34
1.2.3	Die Öffnung	37
1.2.4	Vorbehalte	39
1.3	Das Verhältnis von Theologie und Soziologie als Aspekt theologischer Auseinandersetzung mit der Moderne	44
1.3.1	Soziologie als Wissenschaft der Neuzeit	44
1.3.2	Soziologie als Religionskritik	47
1.3.3	Theologie und Soziologie - ein belastetes Verhältnis	49
1.3.4	Säkularisierung und Pluralisierung als Thematisierung der Moderne in Soziologie und Theologie	56
1.4	Max Weber als Thema	60
1.4.1	Der "Mythos von Heidelberg"	60
1.4.2	Max Weber - "katholisch gelesen"	69
1.4.2.1	Positive Würdigung	70
1.4.2.2	Die katholische Kritik an Weber	73
1.4.2.2.1	"Ganzheitliche" gegen "zersetzende" Wissenschaft: Othmar Spann	73
1.4.2.2.2	Kritik am geistigen Hintergrund	75
1.4.2.2.3	Rationalismus, Soziologismus und Liberalismus	76
1.4.2.2.4	Ein falscher Zugang zur Religion	77
1.4.2.2.5	Eine "thomistische Re-Lecture" Webers	78

1.4.2.3	Zusammenfassung	80
1.4.3	Max Weber und die Religion	81
2.	Die Religion in Biographie und Werk Max Webers	84
2.1	Die Religion im Leben Webers	84
2.1.1	Die Religion im engsten Lebenskreis	86
2.1.2	Max Weber und die evangelisch-soziale Bewegung	97
2.1.3	Die Theologen	104
2.1.4	Max Webers Religiosität	111
2.1.5	Zusammenfassung	115
2.2	Die Religion im Werk Webers	118
2.2.1	Die Frage nach der Einheit des Werkes	119
2.2.2	Die Frage nach dem "opus magnum"	122
2.2.2.1	"Wirtschaft und Gesellschaft" (Winckelmann)	122
2.2.2.2	"Wirtschaftsethik der Weltreligionen" (Tenbruck/Küenzlen)	124
2.2.2.3	Der Blick auf das Ganze (Schluchter)	129
2.2.2.4	Zusammenfassung: Die Religionssoziologie als "Mitte"	132
2.2.3	Die Fragestellung Max Webers	134
2.2.4	Zusammenfassung	141
3.	Der geistesgeschichtliche Hintergrund	142
3.1	Weber in den geistigen Auseinandersetzungen seiner Zeit	142
3.2	Die Religion der Philosophen: Weber und der Neukantianismus	150
3.2.1	Zurück zu Kant	150
3.2.2	Die Sicht der Religion im Neukantianismus	154
3.2.3	Webers Auseinandersetzung mit dem Neukantianismus	160
3.2.4	Weber und die neukantianische Sicht der Religion	165

3.3	Zwischen Materialismus und Idealismus: Weber und der Marxismus	168
3.3.1	Max Weber und Karl Marx	168
3.3.2	Webers Religionssoziologie als "positive Kritik des Materialismus"	171
3.3.3	Weber und die marxistische Religionskritik	179
3.4	Für die Chancen der Freiheit: Weber und Hegel	189
	Exkurs: Zur Bedeutung des Nominalismus	191
3.5	Denken im Angesicht der Krise: Weber zwischen Nietzsche und Burckhardt	198
3.6	Weber und die Religionswissenschaft seiner Zeit	208

ZWEITER TEIL: VERSUCH EINER SYSTEMATIK

4.	Elemente einer "Religionstheorie"	219
4.1	Webers Verständnis von Religion	221
4.1.1	Das Problem der Definition	221
4.1.2	Webers Zugang zur Religion	225
4.1.2.1	Der "Blick von außen"	225
4.1.2.2	Das praktische Interesse	226
4.2	Die "anthropologischen Grundlagen" der Religion	228
4.2.1	Der Mensch vor der Wirklichkeit	229
4.2.1.1	Die Wirklichkeit als Kontinuum	229
4.2.1.1.1	Die Wirklichkeit im Neukantianismus	229
4.2.1.1.2	Die Wirklichkeit als All-Zusammenhang	232
4.2.1.1.3	Die Wirklichkeit als Wechselwirkung	233
4.2.1.2	Die Bewältigung der Wirklichkeit durch den Menschen	234
4.2.1.2.1	Der Mensch vor der Wirklichkeit	234
4.2.1.2.2	Die Bewältigung der Wirklichkeit	235
4.2.1.2.3	Die Errichtung der "Welt des Menschen"	238
4.2.1.2.4	Die Welt als Sinnproblem	241

4.2.2	Der Mensch als handelndes Wesen	242
4.2.2.1	Webers Ansatz beim Individuum	242
4.2.2.2	Webers Wissenschaft vom Handeln	245
4.2.2.2.1	Der Begriff des Handelns	245
4.2.2.2.2	Der Begriff des "sozialen Handelns"	247
4.2.2.2.3	Die Bestimmungsgründe des menschlichen Handelns	248
4.2.2.3	Vernunft und Freiheit	249
4.2.3	Der Mensch als Aufgabe	254
4.2.3.1	Der Mensch als Vernunftwesen	254
4.2.3.2	Der Mensch als Persönlichkeit	256
4.2.3.3	Persönlichkeit als Aufgabe	257
4.2.3.3.1	Der Mensch und seine Freiheit	258
4.2.3.3.2	Entscheidung vor pluraler Wirklichkeit	259
4.2.3.3.3	Konsequenz und Konstanz	262
4.2.3.4	"Alltag" als Ort der Weberschen "Anthropologie"	262
4.3	Die primären Quellen der Religion	264
4.3.1	Das "religiöse Bedürfnis"	265
4.3.2	Das "religiöse Erlebnis"	267
4.4	Die Unterscheidung von Religion und Magie	271
4.5	Religion als Sinnantwort: Theodizee	273
4.5.1	Irrationalität als menschliche Ur-Erfahrung	273
4.5.2	Theodizee als logisches Problem	275
4.5.3	Die Sinnfrage als existentielles Problem	278
4.5.4	Die Theodizee im Verständnis Max Webers	283
4.5.4.1	Religion und Sinn	283
4.5.4.2	Der Theodizee-Begriff bei Weber	284
4.5.4.3	Der Theodizee-Gedanke in der Religionsgeschichte	286
4.5.4.4	Die drei rationalen Formen der Theodizee	289
4.6	Religion als Heilsweg: Das Streben nach Erlösung	291
4.6.1	Die Suche nach dem Heil	291
4.6.2	Webers Typologie der Erlösungswege	294
4.6.2.1	Erlösung als eigenstes Werk des Menschen	297
4.6.2.2	Erlösung als Leistung eines Gottes oder Heilandes	299

4.7	Religion als "Lebensmacht"	300
4.7.1	Weltbilder	300
4.7.2	Lebensführung und Lebensordnungen	303

DRITTER TEIL: WEBER UND DIE POSITIVE RELIGION

5.	Religion als kulturgestaltende Kraft	308
5.1	Die "Entwicklung" der Religion	308
5.1.1	Der Entwicklungsgedanke in der Religionswissenschaft	308
5.1.2	Die Entwicklung der Religion bei Max Weber	310
5.1.2.1	Der Entwicklungsgedanke im religionswissenschaftlichen Umfeld Webers	310
5.1.2.2	Der Weg zur ethischen Religion bei Weber	313
5.1.2.3	Webers Theorie der Stufen und Richtungen religiöser Entwicklung	317
5.2	Konfuzianismus und Taoismus	323
5.2.1	Zaubergarten und Gentleman-Ideal: Die chinesische Kultur	323
5.2.1.1	Ein befriedeter Beamtenstaat	324
5.2.1.2	Die Literaten als Träger der chinesischen Kultur	329
5.2.1.3	Die konfuzianische Lebensorientierung	331
5.2.1.4	Die chinesische Heterodoxie: Der Taoismus	335
5.2.2	Max Webers China-Bild in der Diskussion	340
5.2.2.1	Die Quellenlage	341
5.2.2.2	Kritik	342
5.2.2.3	Die konfuzianische Lebensordnung	345
5.2.2.4	Der chinesische Mensch	347
5.3	Hinduismus und Buddhismus	352
5.3.1	Eine unveränderbare göttliche Ordnung: Die indische Kultur	352
5.3.1.1	Eine Gesellschaft von Kasten	352
5.3.1.2	Die indischen Heilslehren	359
5.3.1.3	Die heterodoxen Heilslehren Indiens	366
5.3.1.4	Die hinduistische Erneuerung	371

5.3.2	Max Webers Indien-Bild in der Diskussion	372
5.3.2.1	Die Frage nach den Quellen	373
5.3.2.2	Kritik	374
5.3.2.3	Die Unverbrüchlichkeit der Ordnungen	377
5.3.2.4	Der "Geist" des Hinduismus und der indische Mensch	380
5.4	Die Religion des antiken Israel	384
5.4.1	An der Wiege des Abendlandes	384
5.4.1.1	Die Rahmenbedingungen der israelitischen Religionsgeschichte	385
5.4.1.2	Der Bund Jahwes mit Israel	388
5.4.1.3	Die ethische Prophetie	399
5.4.2	Max Webers Bild vom antiken Israel in der Diskussion	407
5.4.2.1	Begrifflichkeit und Kritik	407
5.4.2.2	Der besondere Weg der israelitischen Gottesvorstellung	409
5.4.2.3	Die Propheten und ihr Gottesbild	413
5.4.2.4	Das Welt- und Menschenbild des antiken Israel	415
5.5	Rabbinisches Judentum und frühes Christentum	418
5.5.1	Gesetz gegen Prophetie: Die Rabbinen	418
5.5.2	Webers Sicht des frühen Judentums in der Diskussion	423
5.5.3	Der Weg des frühen Christentums	429
5.6	Die protestantische Ethik: Der Ursprung der Moderne?	436
5.6.1	Webers Protestantismus-Studie	436
5.6.2	Die zeitgenössische Rezeption und Diskussion	451
5.6.3	Die "protestantische Ethik" und die Frage nach der "Moderne"	456
5.6.4	Zum Verhältnis von religiöser Motivation und Handeln	464
5.7	Zusammenfassung: Webers Kulturvergleich als Theorie alternativer Weltverhältnisse	468
5.7.1	Asketischer Protestantismus und Konfuzianismus im Vergleich	468
5.7.2	Webers Typisierung der Weltreligionen	471
5.7.3	"Jerusalem und Benares"	478

VIERTER TEIL: WEBERS ANALYSE DER NEUZEIT

6.	Der Prozeß der Entzauberung	482
6.1	Der Protestantismus als Endpunkt abendländischer Religionsgeschichte	482
6.2	Die Religion in der Spannung zur Welt (Die Ausdifferenzierung der modernen Gesellschaft)	485
6.2.1	Erlösungsreligion und primäre Vergemeinschaftungen	487
6.2.2	Erlösungsreligion und Wirtschaftsordnung	488
6.2.3	Erlösungsreligion und politische Ordnung	490
6.2.4	Erlösungsreligion und ästhetische Sphäre	492
6.2.5	Erlösungsreligion und Erotik	493
6.2.6	Erlösungsreligion und denkendes Erkennen	495
6.2.7	Zusammenfassung: Religion und Moderne	497
6.3	Signaturen der Neuzeit	499
6.3.1	Der verlorene Sinn	499
6.3.1.1	Die sinnleere neuzeitliche Kultur	499
6.3.1.2	Der "religiöse Alltag"	501
6.3.2	Die stählernen Gehäuse der Disziplinierung	504
6.3.2.1	Der Kapitalismus als Lebensmacht	504
6.3.2.2	Die Herrschaft der Bürokraten	507
6.3.3	Unser Epigonen-Schicksal	511
6.4	Versuche der Bewältigung	516
6.4.1	Fluchtwege	517
6.4.1.1	Wissenschaft als Instanz der Sinnggebung	517
6.4.1.2	Psychologie als Weg zum "neuen Menschen"	525
6.4.1.3	Die Jagd nach "Erlebnis"	530
6.4.1.4	Die Flucht in Ästhetik und "kultische Gemeinschaft"	531
6.4.1.5	Die Flucht in revolutionäre Romantik	535
6.4.1.6	Die Flucht in "neue Religiosität"	539

6.4.2	Webers Antwort	542
6.4.2.1	Existenz "im pianissimo"	542
6.4.2.2	Verantwortungsethik	546
7.	Zur Diskussion der Entzauberungsthese	551
7.1	Max Weber und die "Säkularisierungsthese"	551
7.2	War Weber "Evolutionist"?	555
7.2.1	Weber und die evolutionistischen Geschichtstheorien	555
7.2.2	Der Entzauberungsprozeß	559
7.2.3	Versuche der Deutung	560
7.2.3.1	Friedrich H.Tenbruck	560
7.2.3.2	Wolfgang Schluchter	567
7.2.3.3	Johannes Winckelmann	570
7.2.4	Zusammenfassung	574
7.3	Religion und Entwicklung	575
7.3.1	Entzauberung und Rationalisierung	575
7.3.2	Charisma und Veralltäglichung	578
7.3.2.1	Charisma	578
7.3.2.2	Veralltäglichung	581
7.3.2.2	Die Dialektik von Charisma und Veralltäglichung	583
7.3.3	Webers Geschichtstheorie	585
7.3.3.1	Geschichte ohne Ontologie	585
7.3.3.2	Idealtypische Sicht	586
7.3.3.3	Geschichte als Auf und Ab	588
7.3.4	Religion und Entwicklung	589
7.3.5	Die Zukunft der Religion	591
7.4	Eine "bürgerliche Sicht" der Religion?	594
7.4.1	Zur Kritik "bürgerlicher Religion"	594
7.4.2	Max Weber und die "bürgerliche Religion"	611
7.4.2.1	Weber als "bürgerlicher Denker"	611
7.4.2.2	Weber und die bürgerlich-liberale Theologie	614
7.4.2.3	Das Bürgertum in der Sicht Webers	620
7.4.2.4	Bürgertum und Religion in der Sicht Webers	625

7.4.2.5	Zusammenfassung: Der Bürger und seine Religion	633
7.5	Die Arbeit der Kritik	639
7.5.1	Max Weber als Kritiker	639
7.5.2	Das Bürgertum in der Kritik Webers	641
7.5.3	Webers Absetzung von der bürgerlich-liberalen Ideologie	643
7.5.4	Weber als Kritiker der Moderne	647
7.6	Zusammenfassung: Noch eine Chance für die Religion?	653

FÜNFTER TEIL: WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN

8.	Jenseits der Entzauberungsthese	662
8.1	Grenzüberschreitungen	664
8.1.1	Sind wir "von Natur aus" religiös?	664
8.1.2	Religion und die entzauberte Welt	668
8.1.2.1	Die Fraglichkeit der Säkularisierungsthese	668
8.1.2.2	Religion und die Gottverlassenheit der Welt	671
8.1.3	Religion und Vernunft	677
8.1.3.1	Das "Sacrificium Intellectus"	677
8.1.3.2	Webers verengter Vernunftbegriff	680
8.1.3.3	Religion und Wissenschaft	682
8.2	Das Ringen um den Menschen	686
8.2.1	Das "Schicksal des Menschentums"	686
8.2.2	Die Thematisierung des "Überschusses"	690
8.2.3	Die Verteidigung des Monotheismus	692
8.3	Die Suche nach dem menschlichen Maß: Der verborgene Transzendenzbezug im Werk Webers	701
	Schlußbetrachtung	706
	Abkürzungsverzeichnis	715
	Literaturverzeichnis	717